

Inhouse-Schulungen

PFLEGE | BETREUUNG | FÜHRUNGSKRÄFTE

1 Basale Stimulation in der Pflege Basale Angebote in der Betreuung

Basale Angebote sind weit mehr, als Handmassage und Igelball am Arm hoch und runter zu rollen!
Entdecken Sie die Vielfalt an Angeboten und Stimuli, die Sie Menschen mit Beeinträchtigungen machen können.

2 Psychohygiene | Resilienz Verbesserung der Arbeitsgesundheit

Wie kann meine psychische Gesundheit und die meines Teams erhalten bleiben? Lassen Sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen und Wege finden, Freude und Arbeitsgesundheit bis ins hohe Alter zu bewahren.

3 Herausforderndes Verhalten Einführung in die Validation

Welches Verhalten ist herausfordernd – ist es der kneifende ältere Herr oder eher die stille zurückgezogene Rentnerin, die lieb und ruhig in der Ecke sitzt?
Wir werden das Verhalten nicht mehr ändern können. Aber es gibt Strategien damit besser umzugehen und eine Verschlechterung zu verhindern.

4 Patientenorientierte Transfer Dekubitusprophylaxe

Rückenschonende Transfer- und Lagerungsvarianten, die dem normalen Bewegungsverhalten des Bewohners entsprechen, schützen unseren Rücken und verringern die Dekubitusbildung beim Bewohner. Ein praktisches Seminar mit tollen Methoden in Anlehnung an die Kinästhetik.

5 Umgang mit Depressionen im Pflege- und Betreuungsalltag

Das Gefühl der Einsamkeit hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Wie erkenne ich Depressionen und wie verhalte ich mich richtig? Räumen wir mit den Stereotypen auf und begegnen dieser Thematik auf Augenhöhe.

6 Sturzprävention

Wenn ein älterer Mensch einmal gestürzt ist, erhöht sich die Gefahr, dass er im gleichen Jahr noch einmal stürzt, deutlich. Sollen wir den Menschen dennoch aktivieren oder ihn lieber sitzen lassen?

7 Umgang mit Sterben und Tod Trauerbegleitung

Wie können wir sterbende Menschen und deren Angehörige auf ihrem Weg gut begleiten? Wir sind Experten, Ansprechpartner und Betroffene zugleich. Wie kann der Spagat gelingen?

8 Betreuungskonzepte

Das MAKs-Konzept – ein Leuchtturmprojekt für Menschen mit leichter bis mittelschwerer Demenz.
Der TTP – Therapeutische Tischbesuch, 10-Minuten-Aktivierungen, ...
Viele Konzepte - aber welches verbessert die Lebensqualität der älteren Menschen?

Inhouse-Schulungen

PFLEGE | BETREUUNG | FÜHRUNGSKRÄFTE

9 Atemwegserkrankungen Pneumonieprävention

Unser Atmungssystem gehört zu den Vitalfunktionen unseres Körpers. Mit geeigneten Maßnahmen und Angeboten in Betreuung und Pflege halten Sie die Menschen vital.

10 Wissensvertiefung Krankheitsbilder

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Bereich neurologischer Krankheitsbilder wie Apoplexie, Mb. Parkinson, MS und ALS. Lernen Sie tonusregulierende Maßnahmen kennen.

11 Symptomkontrolle Xerostomie | Obstipation | Angst

Viele Medikamente haben eine Mitschuld bei der Entstehung einer Obstipation. Die Angst bleibt oft ein unterschätztes und vernachlässigtes Symptom. Lernen Sie Maßnahmen und Assessments aus Pflege und Betreuung kennen.

12 Freiheitsentziehende Maßnahmen

In dieser Weiterbildung setzen Sie sich mit dem Thema individuelle Freiheit auseinander. Welche rechtlichen Grundlagen müssen beachtet werden? Wo beginnen freiheitsentziehende Maßnahmen? UND welche Alternativen gibt es?

13 Qualitätsprüfungsrichtlinien gestalten und dokumentieren

Manchmal muss es ein scheinbar "trockenes" Thema sein, um die eigenen Arbeit transparent ins Licht zu rücken. An diesen beiden Tagen werden wir uns diesem Thema Stück für Stück annähern.

14 Aktivierungsangebote für Männer

In den meisten Einrichtungen sind die zu pflegenden Männer in der Minderheit. Was brauchen sie und was bedeutet Lebensqualität im Alter, speziell aus männlicher Sicht?

15 Personenzentrierte Aktivierung bei schwerer Demenz

Dieser Kurs stellt den Menschen mit schwerer Demenz in den Vordergrund und bietet Ihnen neue Varianten und Überlegungen an, wie Sie als Betreuungskraft arbeiten können.

16 Individuelle Themen

Ich finde es gut, wenn Sie und Ihre MitarbeiterInnen eigene Ideen und Themen haben, die sie interessieren und in denen Sie sich weiterbilden wollen. Sprechen Sie mich an.

Seminarformate

Vier-Stunden-Seminar (4UE)

kurzes, freshes Seminar mit Einführung in eine Thematik oder zur Prozessentwicklung

Tages-Seminar (8UE)

Auseinandersetzung mit einem Thema und erste Entwicklungsschritte zur Praxisumsetzung

Zwei-Tages-Seminar (16UE) und mehr

intensive Auseinandersetzung mit ein oder zwei Themen | Fallbesprechungen | Praxistransfer